Patrick Schober feiert ersten EuroNASCAR-Sieg in Oschersleben

A Simon Mones 🛱 26. September 2023 📅 NASCAR International, NASCAR Whelen Euro Series



Credits: Michael Großgarten / Leadlap.de

Am Sonntag bekam die Zuschauer in der Motorsport Arena ein dramatisches Rennen geboten – Patrick Schober feierte seine ersten Sieg in der NASCAR Whelen Euro Series

Der Motorsport lebt von Überraschungen und genau eine solche gab es im zweiten Rennen der EuroNASCAR 2 in der Motorsport Arena Oschersleben. Am Ende eines ereignisreichen Rennens war es Patrick Schober, der über den Sieg jubelte und erstmals in die Victory-Lane der NASCAR Whelen Euro Series (NWES) abbiegen durfte. Der junge Österreicher stand in der NWES erstmals ganz oben auf dem Podium und knüpfte damit an seine starken Leistungen in diesem Jahr an. Sein bis dato bestes Ergebnis war ein dritter Platz in Most.

"Oh mein Gott, ich habe nicht geglaubt, dass ich das Rennen tatsächlich gewinnen würde", sagt der Double-V-Starfahrer in der Victory-Lane. "Ich hatte auf einen Podiumsplatz gehofft, aber ich bin überrascht, dass ich gewonnen habe. Das Team hat einen tollen Job gemacht und ich möchte auch meinen Sponsoren Keyman, Motorsport Aktiv und Procar Motorsport danken. Ich bin ihnen wirklich dankbar und ohne sie hätte ich nicht die Möglichkeit, dieses

Interview zu führen! Ich habe dieses Jahr so viel gekämpft, ich hatte einen schweren Unfall in Brands Hatch und jetzt kam der Sieg und ich bin so glücklich!"



Credits: Michael Großgarten / Leadlap.de

Schober war vom Start weg schnell unterwegs und fuhr von fünf auf drei vor. Wenig später war der Double-V-Pilot bereits auf Platz zwei, weil Alberto Naska von Gil Linster gedreht wurde. Der Luxemburger bekam dafür eine Drive-Through-Strafe, die er unter Full-Course-Yellow absaß, legal laut Regelwerk.

Gil Linster sammelt Strafen

So lange musste Schober aber nicht warten, denn er überholte Linster bereits auf der Strecke. Der Österreicher ließ sich auch von dem folgenden Saftey-Car nicht aus der Ruhe bringen und meisterte den Restart – anders als viele andere Piloten – fehlerfrei.

Entsprechend hagelte es nach dem Rennen zahlreiche Strafen, unter anderem für Martin Doubek und Linster. Der Luxemburger drehte kurz vor Rennende auch noch Claudio Cappelli und auch Vladimiros Tziortzis wurde für eine Kollision mit Lokalmatador Dominique Schaak bestraft.

Thomas Toffel und Melvin van Groot, komplettierten das Gesamtpodium. De Groot aus den Niederlanden setzte sich in der Legend Trophy gegen Cappelli und Michael Bleekemolen durch. Toffel war zudem bester Rookie, Jack Davidson und Thomas Dombrowski landeten in der Wertung auf den Plätzen zwei und drei. Die beste Dame im Feld war Arianna Casoli.

Der Autor / Die Autoren

